

CONSTANTIN VON JASCHEROFF

JOEL BASMAN

FREDERICK LAU

MARTIN KIEFER



PICCO

EIN FILM VON **PHILIP KOCH**
WALKER + WORM FILM

WALKER + WORM FILM | ZUSAMMENARBEIT MIT HOCHSCHULE FÜR FERNSEHEN UND FILM MÜNCHEN | IN CO-PRODUKTION MIT 40° FILMPRODUKTION | PHILIP KOCH FILMPRODUKTION | GEFÖRDERT DURCH FFF BAYERN | FFA MIT UNTERSTÜTZUNG VON FIRST MOVIE PROGRAM | FÖRDERVEREIN DER HFF MÜNCHEN | EINER FILM VON PHILIP KOCH »PICCO«
MIT CONSTANTIN VON JASCHEROFF | JOEL BASMAN | FREDERICK LAU | MARTIN KIEFER | UND JULE GARTZKE | DIALOGLEITUNG MARKUS ECKERT | CASTING SIMONE BAR | SCHNITTLEITUNG JAN JERICHO | ASSISTENTEN THERESIA WOGH | MASCHINENLEITUNG IRENE BOSSI | LUNA FEDEROWICZ | TON GUNNAR VOIGT | SCHNITTLEITUNG UND MISCHEUNG ANDRÉ BENDOCCHI ALVES | CLAUDIA ENZMANN
DARBEITELICHTER TOBIAS SPEIDEL | TOBIAS DAWID | PRODUKTIONSLEITUNG PETER ENGELMAYER | SETDIZIENLEITUNG PRZEMYSŁAW ABRAHAM | KOSTÜMENLEITUNG HANS JOACHIM KÖGLMEIER | KUNSTLEITERSCHE PRÄSENTATION PROF. ANDREAS GRUBER | SCHNITT ANDRÉ BENDOCCHI ALVES | CO-PRODUKTION CLAUDIA ENZMANN | ANDRÉ BENDOCCHI ALVES | PHILIP KOCH
PRODUZENTEN PHILIPP WORM | TOBIAS WALKER | BUCH UND REGIE PHILIP KOCH



Simone Geurke



PICCO

Ein Film von
Philip Koch

Kinostart: Anfang 2011

www.picco-derfilm.de

PRESSESTIMMEN

THE HOLLYWOOD REPORTER

“It makes a Michael Haneke movie like ‘Funny Games’ look like a benign little fairy tale.”

VARIETY

„A grimly realistic tale that slowly but surely wades into don’t-have-lunch-before-you-watch-this territory.”

AUSZEICHNUNGEN

- **German Independence Award 2010**
Bester Deutscher Film – Int. Filmfestival Oldenburg
- **Filmpreis des saarländischen Ministerpräsidenten 2010**
Filmfestival Max Ophüls Preis
- **Bernhard Wicki Filmpreis 2010**
Die Brücke – Der Friedenspreis des Deutschen Films 2010 (Nachwuchspreis)
- **Silberne Schale 2010** Fünf Seen Filmfestival
- **Nominiert für die Caméra d’Or 2010** Festival de Cannes
- **Nominiert bei den First Steps Award** (Bester Film & Beste Kamera)
- **Nominiert für den Studio Hamburg Nachwuchspreis 2010**
(Bestes Drehbuch)

FESTIVALS 2010

- Filmfestival Max Ophüls Preis 2010
- Festival de Cannes (Directors' Fortnight)
- Filmfest München
- Karlovy Vary International Film Festival
- Fünf Seen Filmfestival
- Filmkunstmesse Leipzig
- Internationales Filmfestival Oldenburg
- Helsinki Int. Film Festival
- Internationales Kinder- & Jugendfilmfestival Chemnitz (Schlingel)
- Festival des deutschen Films Buenos Aires
- BFI London Film Festival
- Biberacher Filmfestspiele
- Internationales Filmfest Braunschweig
- Heimspiel Das Regensburger Filmfest
- Cairo International Film Festival

PICCO

Synopsis

Kevin kommt als Picco, als Neuer, in die Viererzelle Nr. 10 des Jugendgefängnisses, die er sich mit Andy, Marc und Tommy teilt. Ein Mikrokosmos, in dem die Rollen von Täter und Opfer flexibel und transformativ sind. In dieser für Kevin neuen, fremden Welt bestimmen latente Aggression und Gewaltbereitschaft jede Situation.

Es fällt dem zurückhaltenden Kevin schwer, sich in dieser Situation zu behaupten. Zu Beginn nimmt er die Demütigungen seiner Zellengenossen hin.

In Tommy findet er einen Vertrauten, der ebenso schwach wie er selbst, ihm in diesem hermetisch geschlossenen Kosmos aus Gewalt und Erniedrigung die Grundregeln des Überlebens beibringt.

Kevin will das zunächst nicht akzeptieren und rutscht selbst immer weiter in die Opferrolle.

Langeweile, Trostlosigkeit, und ein völliger Mangel an Privatsphäre beherrschen dabei den Alltag und setzen Kevin, aber auch den anderen Häftlingen, extrem zu.

Vier Häftlinge auf 16 Quadratmetern – hier dreht sich alles im Kreis.

Die unkontrollierten Emotionen der Jugendlichen finden kein Ventil und stauen sich auf.

Eines Nachts kommt es zur Eskalation hinter der Stahltür.

Von den Wachleuten unbemerkt, geschehen Dinge, die die Rollenzuweisung auf brutalste, aber auch konsequente Art klären.

FREDERICK LAU – MARC

Jahrgang 1989

Filmographie (Auswahl)

2010

Neue Vahr Süd, TV

Regie: Hermine Huntgeburth

Snobs, TV

Regie: diverse

2009

Laconia, TV

Regie: Uwe Janson

Go West – Freiheit um jeden Preis, TV

Regie: Andreas Linke

2008

Was du nicht siehst, Kino

Regie: Wolfgang Fischer

The Countess, Kino

Regie: Julie Delpy

2007

Die Welle, Kino

Regie: Dennis Gansel

Die Entdeckung der Currywurst, Kino

Regie: Ulla Wagner

Freischwimmer, Kino

Regie: Andreas Kleinert

2004

Bergkristall, Kino

Regie: Joseph Vilsmaier

2002

Das fliegende Klassenzimmer, Kino

Regie: Tomy Wiegand

Auszeichnungen:

2007 Deutscher Filmpreis als bester Nebendarsteller für „*Die Welle*“



Über Marc

„Marc muss so sein wie er ist, weil er Angst hat, sonst auch noch seine Ehre zu verlieren. Das Letzte, was ihm bleibt. Er wurde zu dem gemacht, was er ist und kommt aus seiner Rolle nicht heraus. Marc ist ein Mensch mit Herz, das er nicht zeigen darf.“

Über den Film

„Es wurden noch nie so authentische Situationen im Jugendgefängnis gezeigt. Die Öffentlichkeit soll aufmerksam gemacht werden, wie das Gefängnis die Jugendlichen formt und noch mehr zu Verbrechern macht. Der Mensch wird dort gebrochen.“

Filmografie (Auswahl)

2011

Tatort - Heimatfront, TV

Regie: Jochen Alexander Freydank

2010

The Big Black, Kino

Regie: Oliver Kyr

2009

Der Kriminalist, TV

Regie: Züli Aladag

2008

Barfuss bis zum Hals, TV

Regie: Hans Jörn Thurn

Parkour, Kino

Regie: Marc Rensing,

Tatort – Herz aus Eis, TV

Regie: Edi Herzog

2007

Die Wölfe, TV

Regie: Friedemann Fromm

Tatort - Strahlende Zukunft, TV

Regie: Mark Schlichter

2006

Leroy, Kino

Regie: Armin Völkers

Jagdhunde, Kino

Regie: Ann-Kristin Reyels

2004

Falscher Bekenner, Kino

Regie: Christoph Hochhäusler

2003

Jargo, Kino,

Regie: Maria Solrun



Über Kevin

„Kevin ist ein ganz normaler Junge aus einfachem Elternhaus, in dem es nie Gewalt gab. Wenn er Alkohol trinkt, driftet er in Aggressionen ab und es endet nicht selten mit einem Black-out.“

Über den Film

„Ein Jugendgefängnis ist wie ein Hundekampf – nur der Stärkere überlebt. Man nehme 50 junge, vor Testosteron strotzende Männer, entzieht sie der Außenwelt und sperrt sie auf engstem Raum zusammen.

Opfer werden zu Tätern und Täter werden zu Opfern. Bleibt man jedoch Opfer, überlebt man dieses System nicht.“

Auszeichnungen:

2005 Förderpreis Deutscher Film

als bester Nachwuchsschauspieler für

„Falsche Bekenner“

2008 Nominiert für den

Günther Strack Fernsehnachwuchspreis

für *„Tatort-Strahlende Zukunft“*



Über Tommy

„Ich wollte „Tommy“ so entspannt und vorsichtig gestalten, wie nur möglich. Zudem wollte ich, dass er vom Publikum gemocht wird, auf seine ganz eigene Art. Das war für den Schluss umso wichtiger.“

Über den Film

„Picco“ zeigt dem Zuschauer die nackte Wahrheit. Der Film schafft mit seiner Liebe zum Detail eine ganz spezielle Atmosphäre. Der Zuschauer wird froh sein, nach dem Kinobesuch schnellstmöglich der Freiheit entgegen zu laufen. „Picco“ spricht ein sehr wichtiges Thema an, das man nicht einfach so unter den Teppich kehren kann.“

Auszeichnungen:

2008

- **TV-Film-Wettbewerb Swissperform** in Genf beste männliche Hauptrolle für „Jimmie“
- **Schweizer Fernsehpreis**
- **European Shooting Star**

Filmographie (Auswahl)

2010

Hanna, Kino

Regie: Joe Wright

Tatort – Schrei nicht, TV

Regie: Friedemann Fromm

Löwenzahn – Das Kinoabenteuer, Kino

Regie: Peter Timm

2009

Songs of love and hate, Kino

Regie: Katalin Gödrös

Tatort – Liebeswirren, TV

Regie: Tobias Ineichen

2008

Sennentuntschi, Kino

Regie: Michael Steiner

Happy New Year, Kino

Regie: Christoph Schaub

Jimmie, TV

Regie: Tobias Ineichen

2007

Luftbusiness, Kino

Regie: Dominique de Rivaz

Tausend Ozeane, Kino

Regie: Luki Frieden

Mikado, Kino

Regie: Silvia Zeitlinger

Über Andy

„Andy ist eine Art Strippenzieher, der nur in seiner rauen und lebensfeindlichen Umgebung bestehen kann, in dem er seine Mithäftlinge manipuliert und Intrigen spinnt. Wie kein anderer der Protagonisten bemerkt er, in welche Rolle ihn das „System“ zu stecken versucht. Er will einfach überleben. Eine Mischung aus Diederich „Hänfling“ Heßling aus H. Manns „Der Untertan“, der immer weiter nach oben kriechen muss, um dabei unerlässlich nach unten zu treten und eines Franz Moor aus F. Schillers „Die Räuber“, der lügt und manipuliert, um sich seinen Platz zu sichern. Authentisches Antipathie-Schauspiel, begleitet von wundervollen Kollegen.“

Über den Film

„Alle Grenzen zwischen Opfern und Tätern werden in „Picco“ verwischt. Jedem Beteiligten gilt meine Hochachtung für den Mut, die Konzentration, den Einsatz und die Technik, die diesen Erstlingsfilm haben entstehen lassen. „Picco“ ist ein Trommelfeuer an Fragen! Wie können diese Zustände in unserer Gesellschaft mehr oder weniger Randnotiz im Tages- geschäft der medialen Abarbeitung des Terrors und der Gewalt sein! Was sind die Alternativen zum Strafvollzug in der jetzigen Form und was muss noch passieren, bis eine Gesellschaft begreift, dass es an der Zeit ist, sie umzusetzen!? Dieser Film schreit lauter zurück! Grau, verzweifelnd still und erstickend real –Augen auf Picco!“



Filmographie (Auswahl)

2010

Tatort – Heimatfront, TV

Regie: Jochen Alexander Freydank

2008

Schläft ein Lied in allen Dingen, Kino

Regie: Andreas Struck

2007

Tatort – Verdammt, TV

Regie: Maris Pfeiffer

KDD - Kriminaldauerdienst, TV,

Regie: Züli Aladag

2005

Sieben Tage Sonntag, Kino

Regie: Niels Laupert

Prinzessin, Kino

Regie: Birgit Grosskopf

2003

Unterwegs, Kino

Regie: Jan Krüger

2002

Lichter, Kino

Regie: Hans Christian Schmid

Verschwende deine Jugend, Kino

Regie: Benjamin Quabeck

PHILIP KOCH – Buch und Regie geboren 1982 in München



Paphos & Galatea

Spielfilm, 12 Min., 2004
HFF München
„Best Video Art“:
Int. Filmfestival Cyprus
2006

Die Suche

Spielfilm, 16 Min., 2005
Philip Koch Filmproduktion/
HFF München
FBW „Prädikat: Wertvoll“

Fadista

Dokumentarfilm, 25 Min., 2005
Philip Koch Filmproduktion

Lumen

Spielfilm, 30 Min., 2007
Lucil Film / HFF München /
Bayerischer Rundfunk / Philip Koch
Filmproduktion
Deutscher Kamerapreis 2007
Filmfestival Max Ophüls Preis 2007; Festival
Camerimage 2007

Ruta del Che

Dokumentarfilm, 52 Min. 2009
Philip Koch Filmproduktion,
Mineros Film, Calle Potosi Film,
HFF München

Regiekommentar

PICCO erzählt von Opfern, nicht von Tätern. In diesem Film geht es nicht um die überbordende Gewalt in deutschen Jugendgefängnissen, nicht um das gnadenlose Scheitern des deutschen Justizvollzugssystems oder um die absolute Hilflosigkeit all derer, die von diesem System in Ketten gelegt werden.

In PICCO geht es um uns selbst, als Teil einer Gesellschaft, die trainiert wurde, überall dort weg zu sehen, wo es weh tut.

Und dieser Film tut nicht weh wegen der radikalen Darstellung physischer Gewalt, nicht wegen der schonungslosen Brutalität, den ständigen Demütigungen, den unfassbaren seelischen Grausamkeiten. Dieser Film tut weh, weil er uns mit unserem eigenen Versagen konfrontiert. Wir können diese wütenden Kinder nicht verleugnen, die Verantwortung für ihr Scheitern nicht ihnen selbst zuschreiben. Diese Kinder sind wütend auf uns.

Wir selbst haben sie zu dem gemacht. Die einzigen Täter in PICCO sind wir. Das ist es, was uns so schmerzt.

MARKUS ECKERT – Bildgestaltung

geboren 1977

Filmografie (Auswahl)

Paphos und Galatea
Spielfilm, 12 min, 2004
R: Philip Koch

Der Abschied
Spielfilm, 15min, 2005
R: Bartosz Grudziecki

Zwischenzeit
Spielfilm, 12 min, 2005
R: Felicitas Darschin

Kosher
Spielfilm, 8min, 2006
R: Doron Wisotzky

Eine kleine Anekdote
Spielfilm, 25 min, 2007
R: Claas Ortmann



2. Kamera / 2nd Unit Kamera / Steadicam Operator (Auswahl Spielfilm):

Schläfer
Steadicam Operator
Spielfilm, 90 min, 2004
R: Benjamin Heisenberg

Vier Minuten
Steadicam Operator
Spielfilm, 90 min, 2005
R: Chris Kraus

Der Baader Meinhof Komplex
2. Kamera / 2nd Unit Kamera /
Steadicam Operator
Spielfilm, 150 min, 2007
R: Uli Edel

Im Winter ein Jahr
Steadicam Operator
Spielfilm, 128 min, 2008
R: Caroline Link

Die Päpstin
2nd Unit Kamera / Steadicam Operator
Spielfilm, 148 min, 2009
R: Sönke Wortmann

Das blaue vom Himmel
Steadicam Operator
Spielfilm, in Postproduktion
R: Hans Steinbichler

Wicki auf grosser Fahrt 3D
2. Kamera / 2nd Unit Kamera /
Steadicam Operator
Spielfilm, in Produktion
R: Christian Ditter

JAN JERICHO – Szenebild

geboren 1978 in Tübingen

Auswahl Spielfilm:

Die letzten Tage

Spielfilm, 35 min, 2004
R: Oliver Frohnauer

Natürliche Auslese

Spielfilm, 12 min, 2005
R: Claas Ortmann

HerzHaft

Spielfilm, 15 min, 2006
R: Martin Busker

Der fliegende Mönch

Spielfilm, 30 min, 2007
R: Batmunh Suhbaatar

Eine kleine Anekdote

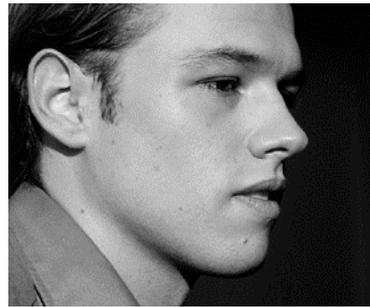
Spielfilm, 20 min, 2007
R: Claas Ortmann

Der Rote Baron

Set Designer
Spielfilm, 120 min 2006
R: Nikolai Müllerschön

Vier Töchter

Set Designer
Spielfilm, 120 min, 2006
R: Rainer Kaufmann



Die Flucht

Set Designer
TV-Spielfilm, 180 min, 2006
R: Kai Wessel

Valkyrie

Art Director
Spielfilm, 120 min, 2008
R: Bryan Singer

Inglourious Basterds

Graphic Artist
Spielfilm, 120 min, 2008
R: Quentin Tarantino

The Three Musketeers

Concept Illustrator / Graphic Artist
Spielfilm, 2010
R: Paul Anderson

Anonymous

Graphic Artist
Spielfilm, 2010
R: Roland Emmerich

WALKER + WORM FILM - Produzenten



Seit ihrer Gründung im Jahr 2005, entwickeln und produzieren Tobias Walker und Philipp Worm als WALKER + WORM FILM gemeinsam anspruchsvolle Dokumentar- und Spielfilme mit Nachwuchstalenten, die großen Zuspruch bei Förderern, Festivals und TV-Sendern finden.

Die Grosse Pyramide

Dokumentarfilm, 72 min, 2010
Regie: Frauke Finsterwalder
Max-Ophüls-Preis 2010
Wettbewerb Dokumentarfilm

Alias

Dokumentarfilm, 80 min, 2009
Regie: Jens Junker
• Bester Dokumentarfilm
Max-Ophüls-Preis 2009
FFM Montréal 2009

Der Jensei

BR Lebenslinie, 45 min, 2009
Regie: August Pflugfelder

Eine kleine Anekdote

Spielfilm, 23 min, 2008
Regie: Claas Ortmann
• Bester Spielfilm 4.
Filmschau HFF München 2008
Offizielle Selektion 2008:
Camerimage Lodz

Schafskälte

Dokumentarfilm, 45 min, 2007
Regie: August Pflugfelder
• Starter Filmpreis der Stadt München
2008; DOK Leipzig 2007 –
Deutscher Wettbewerb,
Diagonale Graz 2008,
Camerimage Lodz 2008

Polska Roadmovie

Spielfilm, 30 min, 2007
Regie: Bartosz Grudziecki
• Cristian Nemescu Best Director Award
NexT Bucharest 2008,
• Best student film
5. Amsterdam Shorts! IFF 2008

Der fliegende Mönch

Spielfilm, 30 min, 2007
Regie: Batmunh Suhbatar
• FBW Prädikat: Wertvoll,
23. International Festival of Films
for Children and Young Adults
Teheran 2009,
Int. Filmfestival Pusan 2008

ZAHLEN & FAKTEN

„Indem der Staat in diese Lebensphase durch Entzug der Freiheit ein- greift, übernimmt er für die weitere Entwicklung des Betroffenen eine besondere Verantwortung. Dieser gesteigerten Verantwortung kann er nur durch eine Vollzugsgestaltung gerecht werden, die in besonderer Weise auf Förderung – vor allem auf soziales Lernen sowie die Ausbildung von Fähigkeiten und Kenntnissen, die einer künftigen beruflichen Integration dienen – gerichtet ist.“

Auszug aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 31. Mai 2006

(Verfassungsrechtlicher Ausgangspunkt für den Jugendstrafvollzug)

	Stand 2008	Stand 2009
Nach Jugendstrafe Inhaftierte in Deutschland	6.557	6.344
Davon 14 – 18 Jahre	428	637
Davon 18 – 21 Jahre	3.181	3.133
Davon 21 – 25 Jahre	2.713.	2.506
Davon weiblich	264.	237
Jugendliche im offenen Vollzug	468	430
Altersdurchschnitt	19 Jahre	
Strafgefangene mit Hauptschulabschluss	ca. 50%	
Rückfallquote	75 – 85%	
Strafverdächtige in Deutschland unter 21	450.668	
Selbstmorde in deutschen Gefängnissen pro Jahr (alle Altersklassen)	ca. 100	

Quelle: Statistisches Bundesamt: Fachserie 10 / Reihe 4.1.



CREDITS / PICCO

mit

Constantin von Jascheroff, Joel Basman,
Frederick Lau, Martin Kiefer, Jule Gartzke, Leonie Benesch, Enno Trebs, Ramona
Kunze-Libnow, Andreas Patton, Rainer Bock, Willi Gerke, Aram Arami, Daniel Fripan,
Ervin Baramovic, Konstantin Frolov

Jahr	2010
Laufzeit	108 Minuten
Format	1:1.85
Drehformat	4K (RED ONE)
Verleihformat	HD Cam / HD Cam SR / 2K (Harddisk)
Drehort	Landshut München
Drehzeitraum	April / Mai 2009
Produktion	Walker +Worm Film
in Zusammenarbeit	Hochschule für Fernsehen und Film München
Co-Produktion	40° Filmproduktion Philip Koch Filmproduktion
Förderung	FilmFernsehFonds Bayern FFA Förderverein der HFF München
Buch und Regie	Philip Koch
Bildgestaltung	Markus Eckert, bvK
Casting	Simone Bär
Szenenbild	Jan Jericho
Ton	Gunnar Voigt
Schnitt	Andre Bendocchi-Alves
Herstellungsleitung	Hans-Joachim Köglmeier
Co-Produzent	Claudia Enzmann und Andre Bendocchi-Alves Philip Koch
Produzenten	Philipp Worm Tobias Walker
Verleih	movienet film

PRODUKTION

Walker + Worm Film GmbH & Co. KG
Schwindstr. 5 rbg 80798 München
Telefon + 49(0)89 125 09 65 30
info@w2-film.de
www.w2-film.de



VERLEIH

movienet film GmbH
Rosenheimer Strasse 52
81669 München
Telefon + 49(0)89 489 530 51
Telefax + 49(0)89 489 530 56
info@movienetfilm.de
www.movienetfilm.de



PRESSE

ZOOM MEDIENFABRIK GmbH
Schillerstrasse 94
10625 Berlin
Telefon + 49(0)30 3150 6868
Telefax + 49(0)30 3150 6858
office@zoommedienfabrik.de
www.zoommedienfabrik.de



www.picco-derfilm.de